

Info-Brief 1

Liebe Leserinnen und Leser,

Im Juli 2015 wurde im Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH das Projekt „VISION – Vielfalt und Integration – Perspektiven für Migrantinnen und Migranten in offenen Unternehmen“ gestartet. Im Projekt erhalten junge Erwachsene mit Migrationshintergrund Unterstützung bei der beruflichen Integration. Das Projekt ist für 3 Jahre geplant und ist regional in Dresden und Chemnitz angesiedelt. Hier stehen Beraterinnen für die Planung der individuellen beruflichen Karriere in Sachsen zur Verfügung.

Was ist das Projekt VISION?

Der Name VISION bedeutet Vielfalt und Integration in Sachsen – Perspektiven für Migrantinnen und Migranten in offenen Unternehmen.

Das Projekt wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund mit dem Handlungsschwerpunkt Integration statt Ausgrenzung (IsA) gefördert. Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 18 bis 35 Jahren werden unterstützt, eine abschlussorientierte Qualifizierung zu absolvieren, eine Ausbildung aufzunehmen oder ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis zu finden.



Im Projekt werden die Kenntnisse und Fähigkeiten der jungen Menschen erfasst und geprüft, Interessen abgefragt, Deutsch-Kurse durchgeführt, Bewerbungsunterlagen erstellt, Praktika organisiert, Qualifizierungen geplant und begleitet sowie die Vermittlung zu interessierten Unternehmen hergestellt.

Viele Unternehmen in Sachsen haben zunehmend Schwierigkeiten ihre offenen Ausbildungsplätze zu besetzen oder suchen gut qualifizierte Fachkräfte für offene Stellen. Trotz großer Anstrengungen und vieler Aktivitäten stellt sich nicht immer der gewünschte Erfolg ein. Viele Stellen bleiben vakant, was sich negativ auf die Stabilität und das Wachstum auswirkt.

Damit stellt das Projekt eine erfolgreiche Alternative zur Besetzung offener Stellen in sächsischen Unternehmen dar. Gleichzeitig wird den jungen Menschen mit Migrationshintergrund eine Unterstützung gegeben, eine berufliche und soziale Perspektive in Sachsen zu erhalten.

Ziele und Aufgaben des Projektes

Das Projekt **VISION** wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund mit dem Handlungsschwerpunkt Integration statt Ausgrenzung (IsA) gefördert.

Das Hauptziel des Projektes ist die erfolgreiche und nachhaltige **Vermittlung** von Migrantinnen und Migranten in eine Ausbildung oder Arbeit. Insgesamt sollen ca. 150 Menschen mit Migrationshintergrund beraten und begleitet werden. Die Beratung erfolgt bei der beruflichen Orientierung, der Empfehlung von abschlussorientierten Qualifizierungsmaßnahmen, bei der Anfertigung von Bewerbungsunterlagen, bei der Gestaltung von Bewerbungsgesprächen sowie bei der Suche offener Stellen in Unternehmen.

Gemeinsam können auch **Praktika** in Unternehmen organisiert werden, damit die beruflichen Vorstellungen klarer ausgeprägt werden können. Gleichzeitig hat das Unternehmen die Möglichkeit, potenzielle Bewerber besser kennen zu lernen.

Die Teilnehmer können im Rahmen des Projektes einen fachlich bezogenen **Deutsch-Kurs** absolvieren, der ihren beruflichen Eintritt erleichtert. Ca. 200 Stunden stehen dafür zur Verfügung.

Eine weitere Aufgabe im Projekt ist die Sensibilisierung von **Unternehmen** für die Einstellung von Migrantinnen und Migranten. Trotz eines Bedarfs an Auszubildenden oder Fachkräften trauen sich noch nicht alle Unternehmen über Einstellungen nachzudenken. Zu groß ist die Angst zusätzlicher Aufwände, die damit verbunden sein können. Deshalb bietet das Projekt Aufklärung und Unterstützung. Es besteht die Möglichkeit für interkulturelle Schulungen, um für Toleranz zu werben und Ressentiments abzubauen. Auch nach der Vermittlung stehen die Beraterinnen für die Nachbetreuung zur Verfügung.

Diese Aufgaben werden durch ein **Netzwerk** von Partnern unterstützt. Verschiedene Partner stehen dem Projekt fachlich oder für die Ansprache von Menschen mit Migrationshintergrund zur Seite.



Das Projekt IsA- VISION wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund, Handlungsschwerpunkt Integration statt Ausgrenzung (IsA) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

IsA-Vision für junge Migrantinnen und Migranten

Das Projekt richtet sich an junge Menschen mit Migrationshintergrund, die durch eine individuelle Unterstützung nachhaltig in den sächsischen Arbeitsmarkt integriert werden sollen.

Dafür gelten folgende Voraussetzungen:

- Volljährigkeit (Zwischen 18 und 35 Jahren)
- Deutschkenntnisse, mindestens A2 oder besser
- gültiger Aufenthaltstitel
- gültige Arbeitserlaubnis
- hohe Motivation (Lern – u. Leistungsbereitschaft)



Unterstützung des Projektes durch Partner

Für die erfolgreiche Umsetzung der Ziele und Aufgaben des Projektes gibt es viele Partner, die bereits eine Vereinbarung geschlossen oder eine Unterstützung schriftlich zugesichert haben.

Dazu zählen vor allem die Agenturen für Arbeit Dresden und Chemnitz sowie die Jobcenter Dresden und Chemnitz. Bereits bei der Projektplanung wurde vereinbart, dass arbeitslose junge Migrantinnen und Migranten über das Projekt VISION informiert und an die Beratungsbüros vermittelt werden. Weiterhin unterstützen sie die Teilnehmer bei den abschlussorientierten Qualifizierungen.

Insbesondere Partner, die Kontakte zu den Teilnehmern haben, informieren ebenfalls zu den unterstützenden Möglichkeiten im Projekt und bilden somit eine wesentliche Schnittstelle. Außerdem können bereits wichtige Informationen zu Interessen, Fähigkeiten oder beruflichen Erfahrungen der jungen Menschen ausgetauscht werden.

IsA-Vision für Unternehmen

Das Projekt führt junge Menschen mit Migrationshintergrund auf dem Weg in ihre berufliche Zukunft und sächsische Unternehmen, die auf der Suche nach Auszubildenden oder Fachkräften sind zusammen (Foto: Beispiel Integration).

Die Unternehmen erhalten kompetent und individuell Unterstützung durch:

- Auswahl und Vorstellung von Bewerbern für offene Ausbildungs – oder Arbeitsstellen
- Auswahl von Fachkräften für offene Stellen nach vorgegebenem Anforderungsprofil
- Unterstützung bei betrieblichen Praktika
- Organisation von erforderlichen Qualifizierungen
- Begleitung des Bewerbungsprozesses sowie nach Arbeitsaufnahme oder Ausbildungsbeginn

Parallel zum Vermittlungsprozess können Geschäftsführung, Personalverantwortliche und Mitarbeitende auf das Unternehmen abgestimmte Interkulturelle Trainings erhalten. Somit kann sich das Team auf die neue Situation und Herausforderungen gut vorbereiten.

Weiterhin haben bereits einige Unternehmen aus Sachsen ihr Interesse und ihre Bereitschaft erklärt, junge Migrantinnen und Migranten eine berufliche Perspektive zu ermöglichen. Dazu wurden ebenfalls Vereinbarungen getroffen. Durch eine Stellenbeschreibung und ein Kompetenzprofil für potenzielle Bewerber wird der Prozess der Vermittlung erleichtert und beschleunigt.



Weitere Partner, die das Projekt unterstützen möchten, können sich jederzeit an das Projektteam wenden, damit sich in Sachsen Vielfalt und Integration weiter erfolgreich entwickeln können.



Projektteam

Das Projektteam VISION steht an 2 Standorten in Dresden und Chemnitz jungen Migrantinnen und Migranten sowie Unternehmen zur Verfügung.

■ Projektleiter:

Uwe Brandstätter
Kantstraße 4-8
09126 Chemnitz
0371 5333550
uwe.brandstaetter@bsw-mail.de

■ Projektberater Standort Dresden

Rudolf-Walther Straße 4
01156 Dresden
Ilona Weidner
0351 4250239
ilona.weidner@bsw-mail.de
Iris Klein
0351 4250259
iris.klein@bsw-mail.de

■ Projektberater Standort Chemnitz

Kantstraße 4-8
09126 Chemnitz
Josephine Oettel
0371 53335533
josephine.oettel@bsw-mail.de
Michaela Wolf-Pester
0371 53335534
michaela.wolf-pester@bsw-mail.de

Das Projekt IsA- VISION wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund, Handlungsschwerpunkt Integration statt Ausgrenzung (IsA) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.